

**A n t w o r t**

**der Landesregierung**

**auf die Zusatzfrage der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE) zur Mündlichen Anfrage des Abgeordneten Schaft (DIE LINKE)**

**- Drucksache 7/7460 -  
gemäß § 91 Abs. 4 GO**

**Pandemieleugnerinnen und Pandemieleugner sowie Verschwörungsideologinnen und Verschwörungsideologen in Thüringen**

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die in der 105. Plenarsitzung am 17. März 2023 gestellte Zusatzfrage zur Mündlichen Anfrage namens der Landesregierung gemäß § 91 Abs. 4 GO mit Schreiben vom 21. März 2023 wie folgt beantwortet:

Im Hinblick auf eine Nachfrage der Abgeordneten König-Preuss möchte ich die folgenden weitergehenden Informationen mitteilen. Ich bitte dieses Schreiben der Abgeordneten zu Kenntnis zu geben und der Mitschrift der Fragestunde beizufügen.

Vor dem Hintergrund des erheblich ansteigenden Versammlungsgeschehens im Herbst 2021 wurde seitens der Thüringer Polizei bis heute mit einer fortdauernden statistischen Erfassung der polizeilich bekannt gewordenen Versammlungen seit dem 1. November 2021 begonnen. Diese Versammlungen wiesen anfänglich vordergründig einen Pandemiebezug auf. Im Jahr 2022 kamen die Thematiken "Ukrainekonflikt" und "Energemangellage bzw. Energiekosten" sowie "allgemeine Preisentwicklung/Inflation" hinzu. In vielen Fällen waren und sind die vorgenannten Themen gemeinsamer/gemischter Gegenstand von Versammlungen.

Polizeilich sind die folgenden Zahlen zu Versammlungen in dem benannten Kontext erfasst worden:

Gesamtzahl der Versammlungen vom 1. November 2021 bis 13. März 2023:	3.601
- davon angemeldet:	977
- davon unangemeldet:	2.624
- Gesamtzahl Teilnehmende:	circa 787.000

Diese Zahlen können sich unter Umständen von an anderer Stelle kommunizierten Erkenntnissen der kommunalen Versammlungsbehörden beziehungsweise dem Landesverwaltungsamt quantitativ unterscheiden.

Außerdem können folgende Daten aus der Statistik für Politisch motivierte Kriminalität (PMK) mitgeteilt werden. Im Zusammenhang mit demonstrativen Ereignissen waren im Jahr 2021 insgesamt 271 Straftaten im Bereich der PMK zu verzeichnen.

Davon entfielen

- 37 Delikte auf den Phänomenbereich PMK -rechts-,
- 36 Delikte auf PMK -links- und
- 198 auf PMK -nicht zuzuordnen-.

Für das Jahr 2022 liegen noch keine Angaben vor. Die Vorstellung dieser Zahlen erfolgt im Rahmen der Pressekonferenz am 29. März 2023.

In Vertretung

Götze  
Staatssekretär